PRESSEINFORMATION

Wietersdorfer Gruppe plant Mehrheitsübernahme bei Amiblu und stärkt damit globales Rohrgeschäft

Kärntner Industriegruppe will Beteiligung am internationalen Rohrhersteller um 30 Prozent erhöhen. Mit dem Schritt setzt die Wietersdorfer Gruppe ihre Internationalisierungsstrategie fort und baut ihre Position als globaler Anbieter für Rohrsysteme weiter aus.

Klagenfurt, 17. November 2026 – **Die Wietersdorfer Gruppe mit Sitz in Klagenfurt plant, ihre Beteiligung am internationalen Rohrhersteller Amiblu von bisher 50 auf 80 Prozent zu erhöhen. Bisher wird das Unternehmen als Joint Venture zu gleichen Teilen von der Wietersdorfer Gruppe und der Saudi Arabian Amiantit Company gehalten. Nach Abschluss der Transaktion wird die Kärntner Industriegruppe Mehrheitseigentümerin von Amiblu. Der Vollzug ist für das erste Quartal 2027 vorgesehen und steht unter anderem unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen und investitionskontrollrechtlichen Freigaben.**

Mit der geplanten Mehrheitsübernahme setzt die Wietersdorfer Gruppe ihre internationale Wachstumsstrategie fort und stärkt gezielt das Geschäftsfeld GFK-Rohrsysteme. Dieses zählt bereits heute zu den wichtigsten Geschäftsbereichen der international tätigen Unternehmensgruppe. Das Geschäftsfeld GFK-Rohrsysteme erwirtschaftete 2025 mit 432,1 Millionen Euro rund 40 Prozent des Gruppenumsatzes. Die Erhöhung der Beteiligung an Amiblu soll die internationale Position der Wietersdorfer Gruppe in diesem Bereich weiter stärken. „Mit der geplanten Mehrheitsbeteiligung an Amiblu treffen wir eine langfristige strategische Entscheidung. Wir wollen unser internationales Rohrgeschäft, das heute eine wesentliche Säule unserer Unternehmensgruppe darstellt, weiter stärken und seine Entwicklung aktiv gestalten. Gerade bei der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und der Bewässerung stehen viele Länder vor großen Infrastrukturaufgaben. Dafür sind wir mit unseren Rohrsystemen international gut aufgestellt“, erklärt Michael Junghans, CEO der Wietersdorfer Gruppe.

Rohrsysteme als internationale Wachstumsplattform

Mit Amiblu, Hobas Pipe USA und O-tek verfügt die Wietersdorfer Gruppe über ein international aufgestelltes Geschäft mit glasfaserverstärkten Kunststoffrohren (GFK). Die Rohrsysteme kommen weltweit unter anderem in der Trinkwasserversorgung, der Abwasserentsorgung, der landwirtschaftlichen Bewässerung, der Meerwasserentsalzung und der Energieinfrastruktur zum Einsatz.

Amiblu zählt zu den international etablierten Anbietern von GFK-Rohrsystemen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Klagenfurt beschäftigt rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt über Produktionsstandorte in Europa, Afrika, Asien und Australien. Seine Rohrsysteme kommen in mehr als 125 Ländern zum Einsatz.

Der Ausbau und die Modernisierung der Wasserinfrastruktur zählen weltweit zu den langfristigen Investitionsthemen. Steigender Wasserbedarf, die Folgen des Klimawandels und die Erneuerung bestehender Versorgungsnetze erhöhen die Anforderungen an leistungsfähige und langlebige Rohrsysteme. Mit der geplanten Mehrheitsübernahme bei Amiblu will die Wietersdorfer Gruppe diese Chancen verstärkt nutzen und ihre internationale Entwicklung im Rohrgeschäft weiter vorantreiben.

Fotodownload (Abdruck honorarfrei): Link
Foto Michael Junghans.jpg: (Copyright Wietersdorfer / Assam) Michael Junghans, CEO der Wietersdorfer Gruppe, sieht in der geplanten Mehrheitsübernahme bei Amiblu einen wichtigen strategischen Schritt zum weiteren Ausbau des internationalen Rohrgeschäfts.

Foto Rohre.jpg: (Copyright Wietersdorfer) Mit der geplanten Aufstockung ihrer Beteiligung an Amiblu von 50 auf 80 Prozent baut die Wietersdorfer Gruppe ihre internationale Position im Bereich GFK-Rohrsysteme weiter aus. Die Rohrsysteme kommen weltweit in mehr als 125 Ländern zum Einsatz.

Über die Wietersdorfer Gruppe
Die Wietersdorfer Gruppe (WIG Wietersdorfer Holding GmbH) mit Hauptsitz in Klagenfurt (Österreich) ist ein Industrieunternehmen in der Baustoff- und Rohrbranche. Zu den Geschäftsfeldern des Unternehmens zählen Zement & Beton, Kalk, Industrieminerallien, GFK-Rohrsysteme und PP-Rohrsysteme. Mit ihren Tochterunternehmen Alpacem, InterCal, Amiblu, Hobas, O-tek, POLOPLAST und Calcit sowie ihren Beteiligungen ist die Wietersdorfer Gruppe in 76 Ländern vertreten. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen im In- und Ausland 3.783 Mitarbeiter, ist an 121 Produktions- und Vertriebsstandorten aktiv und erwirtschaftete im Jahr 2025 inkl. Beteiligungsunternehmen einen Umsatz von 1.091 Mio. EUR. Das Unternehmen ist seit seiner Gründung im Jahr 1893 durch Philipp und Gottlieb Knoch zu hundert Prozent in Familienbesitz.

Über Amiblu
Amiblu mit Hauptsitz in Klagenfurt ist ein international tätiger Hersteller von Rohrsystemen aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK). Das Unternehmen entstand 2017 durch die Zusammenführung der Hobas- und Flowtite-Technologien und entwickelt, produziert und vertreibt Rohrsysteme für die Wasser-, Abwasser-, Industrie- und Energiewirtschaft. Amiblu betreibt Produktionsstandorte in Deutschland, Spanien, Polen, Rumänien, der Türkei, Marokko und Australien und beschäftigt weltweit rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbieter. Ergänzt wird die internationale Präsenz durch Technologiepartner, Lizenznehmer sowie Vertriebs- und Engineeringbüros. Amiblu-Rohrsysteme kommen weltweit in mehr als 125 Ländern zum Einsatz.

Kontakt & Rückfragen
Mag. Michaela Hebein
E-Mail: mh@khpartner.at
Mobil: +43 664 4225 107